

Berlin, April 2010	Presseinformation No. 25.4	A trans Pavilion
Ort	A trans Pavilion curated by Isolde Nagel zeigt in den Hackeschen Höfen in der Ausstellungsserie 2010 <i>A holi-city</i>	
Ausstellung	A holi-city #02	
Architekten	Yona Friedman (FR) + Rajan V. Ritoe (NL) EURO-CITY	
Eröffnung	Samstag, 17. April 2010 um 16 Uhr	
Ausstellungsdauer	10. April – 30. Mai 2010	
Begrüßung	Dr. Bart Hofstede, Botschaftsrat und Leiter für Presse und Kultur, Königlich Niederländische Botschaft Berlin Charles Malinas, Botschaftsrat für Kultur, Bildung und Hochschulwesen Leiter des Institut français d'Allemagne Claus Käßlinger, Architekturkritiker und Historiker Berlin Yona Friedman + Rajan V. Ritoe Isolde Nagel	
Öffnungszeiten	Fr + Sa 14 - 19 Uhr u. n. V. Schaufenster rund um die Uhr	
Adresse	A trans Pavilion Die Hackeschen Höfe Hof III Rosenthalerstr. 40/41 D-10178 Berlin www.atrans.org • in@atrans.org	
Happy Talk I	Freitag, 28. Mai 2010 um 19 Uhr mit Rajan V. Ritoe Filmpremiere <i>You deserve a better history documentaries</i> (Eine Dokumentation von Rajan V. Ritoe zu Yona Friedman, 30') im A trans Pavilion	

Mit herzlichem Dank an

Königlich Niederländische Botschaft Berlin, Institut français de Berlin, Stimuleringsfonds voor Architectuur, Mondriaan Stichting, Eternit AG, Modulor GmbH Berlin

Das zweite Ausstellungsprojekt *EURO-CITY* der Ausstellungsserie *A holi-city* widmet sich dem Austausch des international bekannten ungarisch-französischen Architekten und Theoretikers *Yona Friedman* (Paris) mit dem niederländischen Architekten *Rajan V. Ritoe* (Delft).

Friedman und Ritoe repräsentieren drei Architektengenerationen. Friedman erklärte in einem Gespräch mit Ritoe, dass der Prozess der Aneignung und Transformation seiner Ideen für ihn sehr bedeutend ist. Laut Friedman muss Architektur improvisiert werden.

Die Ausstellung zeigt eine aus Kaninchendraht, Schnüren und Klebestreifen "improvisierte" Installation, zusammen mit Friedmans neuesten Zeichnungen *Metropole Europe* und Ritoes Filmclips aus jenem Interview, das Friedmans freie Denkweise erläutert.

Die Idee der *Ville Spatiale*, die über verschiedenste Städte schwebt, begleitet Friedman seit 1958. Diese Architekturphilosophie stellt die Bedürfnisse der Bewohner in den Mittelpunkt und begreift Architektur immer auch als emanzipatorische Struktur. Basierend auf deren Grundlage, thematisiert Friedman in *Metropole Europe* die aktuellen globalen Zusammenhänge und Auswirkungen von Klima, Wissenschaft, Technik, Transport und anderen Infrastrukturen.

Rajan V. Ritoe, der die Erforschung des komplexen Stadtkontextes, sowie globaler hybrider Zustände und Situationen betreibt, kommentiert die Ideen Friedmans und tritt in einen filmischen Dialog.

Die gemeinsam für den Ort entwickelte Installation EURO-CITY eröffnet uns einen holistischen Ausblick auf die Metropolen des 21. Jahrhunderts und verkündet ein neues Maß an Selbstverantwortung und Kommunikation - einen neuen Lebensstil.

Die Installation wird in einem Workshop (10.-16.4.) mit Hilfe von Architekturstudenten der TU Delft entstehen.

Begleitet wird die Ausstellung von einem Happy Talk mit Rajan V. Ritoe, der seine Dokumentation über Yona Friedman zum ersten Mal in Deutschland zeigen wird.

Die Ausstellungseröffnung findet am Samstag, 17. April 2010 um 16 Uhr statt. Dazu laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Weitere Informationen bei Isolde Nagel +49 (0)173. 202 52 20 unter www.atrans.org | www.terraventure.org | www.tomaat.org